



Helpup



21. März 2025
60. Jahrgang - Nr. 5

MITTEILUNGSBLATT FÜR HELPUP

Herausgeber: Verkehrs- und Verschönerungs-Verein Helpup e.V.

Die Pläne für das neue Baugebiet „Westlich des Siekbachs“ wurden nochmals geändert

Der Markt ermöglicht nun doch mehr Wohnungen zur Miete

Vor sieben Jahren haben die Beratungen über das neue Baugebiet „Westlich des Siekbachs“ in Helpup begonnen (wie „Helpup“ mehrfach berichtete). Das vorgeschriebene Verfahren ist schon weit fortgeschritten, dennoch wurde der Bebauungsplan jetzt erneut geändert. Denn die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich gewandelt. Daher sind nun mehr Mehrfamilienhäuser vorgesehen als bisher.

Vielstimmig für den Frieden



Einen zutiefst beeindruckenden Konzernachmittag erlebten die Zuhörer am vorigen Sonntag in der vollbesetzten Helpuper Kirche. Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus der Ukraine, die hier in der Region eine neue Heimat gefunden haben, und der Kinderchor „Helpup Crossies“ der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde drückten in Liedern ihren Wunsch nach Frieden und Freiheit aus. (Ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.)

Spruch der Woche

Unser großes und herrliches Meisterwerk ist: richtig leben. Alle anderen Dinge, Herrschen, Schätzesammeln, Bauen, sind höchstens nur Anhängsel und Beiwerke.

Michel de Montaigne (1533 bis 1592)

In der jüngsten Sitzung des Bauausschusses begründete Alexander Fritz vom beauftragten Planungsbüro Drees & Huesmann die Entscheidung mit „wesentlichen Marktveränderungen“. Sie könnten sich negativ auswirken und das Projekt gefährden. Er verwies auf die Zinswende, die Baupreisentwicklung und die Unsicherheiten in der Energieversorgung durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine. Als Reaktion darauf schlug er eine Verkleinerung von Grundstücken und die verstärkte Ausweisung von Flächen für den Mehrfamilien-Geschosswohnungsbau vor.

Waren in dem Gebiet zwischen Gold- und Mühlenstraße zunächst 245 Wohnungen vorgesehen, so hat sich die Zahl auf nun 271 erhöht. Anstatt 765 Einwohner wird jetzt 826 Personen erwartet. In der Folge werde sich das Verkehrsaufkommen um zehn Prozent von errechneten 1.417 Fahrten auf 1.540 Fahrzeugbewegungen pro Tag erhöhen.

Volker Neuhöfer (SPD) begrüßte die Änderungen hinsichtlich der Mehrfamilienhäuser. „Die Bauchschmerzen des Projektentwicklers kommen uns gelegen“, sagte er. „Wir haben uns immer dafür ausgesprochen, mehr Mietwohnungen für die einkommensschwächere Bevölkerung vorzusehen.“ Er habe jedoch weiterhin Bedenken, dass der größte Teil des Verkehrs über die Goldstraße fließen soll. (Auch in der Vergangenheit wurde dies im Ausschuss mehrfach moniert.)

Ähnlich äußerten sich Dennis Thon (Initiative Oerlinghausen) und Angelika Lindner (CDU). Es sei jetzt

HEIZEL
OERLINGHAUSEN
HELPUP

- ARAL Tankstelle
- KFZ Werkstatt
- Raststätte

SIEKMANN+KOCH

Tel. 05202-4079

IHR TEAM AN DER B66 SEIT 1922

ZÜNDHOLZ GARTENSERVICE GmbH

- ♣ Sämtliche Baumarbeiten
- ♣ Gehölz- und Obstbaumschnitt
- ♣ Gartenbau & Gartengestaltung
- ♣ Insektenfreundliche/naturnahe Gärten
- ♣ Stubbenfräsen
- ♣ Häckseldienst
- ♣ Pflasterarbeiten
- ♣ Zaunbau
- ♣ Dauerpflege



Fachbetrieb
für
Baumarbeiten

Matthias Brune
European Tree Worker
FLL zertf. Baumkontrolleur
33813 Oerlinghausen
T: 0 52 02 . 9 17 93 02
M: 0175 . 8 70 90 34

www.zündholz-gartenservice.de - info@zündholz-gartenservice.de

hilf
auf tagespflege

Begegnungen, Aktivitäten und Gespräche in heller, offener und freundlicher Umgebung

- Kostenübernahme über ihre Krankenkasse
- Unverbindlicher Probetag nach Vereinbarung möglich
- Abhol- und Heimfahrtservice
- Täglich frische Küche



hilf
auf pflegedienst

Ambulanter Pflegedienst für Helpup und Umgebung

Grundpflege z.B.:

- Unterstützung bei der Körperpflege
- Vorbereiten und reichen von Mahlzeiten

Behandlungspflege z.B.:

- Medikamenten/-lieferung/Service
- Wundversorgung
- Kompressionsstrümpfe anziehen o. Wickeln

Hauswirtschaftliche Leistungen z.B.:

- Hilfe im Haushalt/Wäsche/Einkäufe
- Betreuung/Gesellschaftsspiele/Spaziergänge

... und vieles mehr. Sprechen Sie uns an!

Gartenstr. 38 | 33813 Oerlinghausen-Helpup
Tel.: 05202 6381 | Fax: 05202 9779 575
www.hilf-auf.de



Der (Graffiti-) Spruch der Woche

Man muss die Chance auch mal als Krise sehen.

schon schwierig, von der Goldstraße auf die B 66 abzubiegen, sagt sie. Planer Alexander Fritz antwortete, dass auch das Verkehrsgutachten „keine richtlinienkonforme Situation“ festgestellt habe. Uwe Molck (Grüne) schlug vor, an der Mühlenstraße sicherheitshalber einen Fuß- und Radweg anzulegen. Bauamtsleiter Marc Plassmann bestätigte, die Mühlenstraße sei „überarbeitungswürdig, freundlich ausgedrückt“.

Da sämtliche Fraktionen das Projekt grundsätzlich befürworteten, wurden die vorgestellten Änderungen trotz der Kritik im Detail einstimmig angenommen. In Kürze muss deshalb zum zweiten Mal ein Beteiligungsverfahren eingeleitet werden. Auch die Bürgerschaft kann in dieser Zeit noch einmal Anregungen und Bedenken äußern. Daraufhin werden die Entwürfe des Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans erneut in die politische Beratung gegeben. Die Bezirksregierung Detmold hat dann drei Monate Zeit für die endgültige Genehmigung.

Stiefkind Jugendarbeit

In Helpup gibt es keine Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Auf Antrag der Initiative Oerlinghausen (IO) soll jetzt geprüft werden, ob dafür Räume in städtischen Gebäuden genutzt werden können. Die Fraktionen von SPD und CDU hatten vor drei Jahren schon ähnliche Anträge gestellt.

„Wir erhalten zwei tolle, neue Bauprojekte, das Sporthäuschen und die OGS an der Grundschule“, sagte Dennis Thon (IO) im Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport. Er regte daher an, bereits jetzt herauszufinden, ob dort ein Jugendtreff eingerichtet werden könnte. „Was wir haben, sollte auch bestmöglich genutzt werden“, meinte er. Im Prinzip sahen das alle anderen Fraktionen ähnlich. „Unser Antrag besteht weiterhin, er muss nur umgesetzt werden“, erklärte Frauke Kleemeier (SPD). Es sei jetzt an der Zeit, eine konkrete Analyse vorzunehmen.

Fachbereichsleiter Sven Heitländer dämpfte jedoch allzu hohe Erwartungen. „Die Raumsuche ergibt keinen Sinn, weil wir nicht das erforderliche Personal haben“, sagte er. Wegen der Aufsichtspflicht müssten mindestens zwei Stellen besetzt werden. Es gebe im Stadtgebiet bereits drei Standorte für die Kinder- und Jugendarbeit. Mehr sei personell nicht möglich, meinte er. „Wenn wir in Helpup etwas aufbauen, müssen wir an anderer Stelle etwas wegnehmen“. Gleichwohl wünschten die Ausschussmitglieder mehr Klarheit zu erhalten und befürworteten einstimmig den Prüfauftrag.

„Hallenbad ganzjährig öffnen“

„Wir sind sehr erfreut, dass uns das Freibad erhalten bleibt“, stellte Ingo Biermann, Vorsitzender der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) in Oerlinghausen, bei der Jahresversammlung fest. Die zeitliche Abfolge passte: Erst wenige Tage zuvor hatte der Rat den Beschluss gefasst. Das Freibad sei wichtig für den Schwimmsport sowie als Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Familien, sagte Biermann. Parallel dazu sei das Hallenbad in Helpup von großer Bedeutung für den Schwimmsport und die Ausbildung. Der Eingang wird derzeit umgebaut und kann nicht genutzt werden. Doch das sei positiv, meinte Biermann: „Es ist gut, dass auch hier Investitionen in notwendige Umbauten getätigt werden, um die Attraktivität und die Substanz dauerhaft zu erhalten.“ Die DLRG sei in einem guten Austausch mit den Stadtwerken. Dennoch erneuerte er die Forderung: „Das Hallenbad muss möglichst ganzjährig allen Vereinen und Schulen zur Verfügung stehen.“

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist am Fr. 28.3.2025

Schwimmen im Freien ab 2027

In seiner jüngsten Sitzung hat der Oerlinghauser Rat die Stadtwerke beauftragt, ein neues Freibad zu bauen. Es entsteht auf dem bisherigen Gelände und wird voraussichtlich 8,3 Millionen Euro kosten. Das Vorhaben wird durch Landes- und Bundesmittel gefördert. Die Wiedereröffnung ist für die Saison 2027 geplant.

Bereits vor drei Jahren hatte der Rat beschlossen, das Freibad zu sanieren. Der Architekt und die Stadtwerke hatten jedoch unterschiedliche Auffassungen, so dass ein zweites Büro beauftragt wurde. Die jetzige Planung ist mit Ausnahme des neuen Umkleide- und Personalbereichs weitgehend abgeschlossen.

Stadtwerke-Geschäftsführer Michael Benneker wies die Ratsmitglieder auf einige Veränderungen hin. So wird das Becken künftig nicht mehr 50 Meter, sondern nur noch 25 Meter lang sein. Auch die Liegewiese wird verkleinert. Der Bau und der Betrieb des Freibades würden erhebliche betriebswirtschaftliche Auswirkungen auf die Stadtwerke mit sich bringen, betonte Benneker. Aus diesem Grund hat die Stadt das Eigenkapital der Stadtwerke bereits um 5 Millionen Euro erhöht.

Auch wenn die Finanzierung gesichert sei, blieben noch einige Unwägbarkeiten, erklärte der Stadtwerke-Chef vorsorglich. So seien die endgültigen Baukosten jetzt noch nicht vorhersehbar. Deshalb wurde bereits ein Puffer von 500.000 Euro eingeplant, im äußersten Fall würden sich die Kosten auf 10 Millionen Euro erhöhen. Benneker ließ offen, ob in Zukunft genügend Personal vorhanden sei und wies auf das Problem den allgemeinen Arbeitskräftemangel hin. Für das Freibad müssten zwei weitere Fachkräfte für Bäderbetriebe eingestellt werden.

Neuer Vorstand

Der Sportsportverband hat ein neues Führungsduo vorgeschlagen. Jochen Holwitt (DLRG Oerlinghausen) wurde zum Vorsitzenden und Peter-Joachim Müller (Heinz-Sielmann-Schule) zum Vertreter gewählt. Sie werden durch Romina Bockwinkel unterstützt, die die Geschäftsführung von Tanja Tilleke übernommen hat. Das neue Führungsduo hat bereits die Schulen und Sportvereine zu einem Runden Tisch eingeladen. Die Kommunikation sieht der neue Vorstand als wesentlichen Punkt an.



Nach der Wahl (von links): Romina Bockwinkel, Jochen Holwitt, Peter-Joachim Müller und Bürgermeister Dirk Becker.

„Luft holen“ – Trauernde überwinden die Einsamkeit

Was ist, wenn die eigene Partnerin oder der Partner stirbt? Wer plötzlich allein ist, spürt oft eine innere Leere, weiß Sandra Neuber-Richeton aus eigener Erfahrung. Deshalb möchte sie einen Gesprächskreis gründen, um gemeinsam Wege aus der Einsamkeit zu finden.

„Das Interesse von Freunden und Bekannten flacht nach einem halben Jahr ab“, sagte sie. „Dann heißt es nicht selten: ‚Jetzt muss die Trauer aber auch mal gut sein‘.“ Für sie selbst seien die ersten zwei Jahre sehr schwer gewesen. „Dann ist niemand da, der einen in den Arm nimmt, Mut macht und die eigenen Probleme teilt.“ Selbst nach einer fröhlichen Feier stellen sich zu Hause wieder trübe Gedanken ein. Auch die eigenen Kinder seien keine echte Hilfe. „Das ist eine andere Generation und kein Ersatz für den Partner“, sagte sie.

„Vor allem am Sonntag ist es schwierig“, berichtete sie. „Auch am Ster-

KEINE CHANCE FÜR EINBRECHER.



BECKMANN
FENSTERBAU

Fenster | Rollläden | Haustüren
Markisen | Insektenschutz | Garagentore
Wartung & Reparatur | Smart Home

Helpuper Straße 42
32791 Lage / Lippe
T 05232 975 960
www.beckmann-fensterbau.de

Kömmerling®
Fenster-Profis

AUSGEZEICHNETER FENSTERFACHBETRIEB



BOSCH Service

DIE VOLLE POWER FÜR IHR AUTO

Plöger GmbH

Bahnhofstraße 90
Oerlinghausen-**Helpup**
Tel. 0 52 02 91 50-0

Werkstatt für alle(s)

- **Wartung und Reparatur**
- **Alle Marken und Modelle**
- **Mechanik und Elektronik**
- **Benzin- und Dieselfahrzeuge**

www.bosch-ploeger.de

betag, am Hochzeitstag und zu Weihnachten stellt man fest, wie sehr der Partner fehlt.“ Aber sich einigeln und immer nur Selbstgespräche führen? Das könne keine Lösung sein, meint Sandra Neuber-Richeton. Aus Gesprächen mit anderen in derselben Lage hat sie erkannt, wie sehr eine Anlaufstelle für Hinterbliebene fehlt. Nur gemeinsam könne die Trauer verarbeitet werden.

Pfarrer Stefan Weise ermunterte sie bei dem Vorhaben, einen Gesprächskreis für Betroffene zu gründen. „Früher boten das Trauerjahr und die schwarze Kleidung einen gewissen Schutz, heute trägst du Schwarz in dir“, stellte er fest. Für die Treffen der neuen Gruppe bot er exklusiv das LIP-Café an. Es sei ein geschützter Raum und eigne sich gut für vertrauliche Gespräche. Gemeinsam formulierten sie das Motto der Gruppe: „Luft holen! Angebot für Trauernde“.

Der offene Gesprächskreis soll nämlich Lösungen bieten und „Luft zum Weitermachen“ verschaffen. Sandra Neuber-Richeton bringt Erfahrungen als ausgebildete Deeskalationstrainerin, Traumapädagogin und Schulbegleiterin mit. Sie hat personenzentrierte Gesprächsführung studiert und kann dadurch professionelle Beratung in diesen Bereichen anbieten. Sie möchte auch Atem- und Achtsamkeitsübungen vorstellen. „Aber letztlich soll die Gruppe entscheiden, wie die Zeit gefüllt wird“, sagte sie und nannte als Ziele: „Wir wollen die eigene Stärke wiedererlangen und lernen, allein zu sein.“

„Luft holen! Angebot für Trauernde“ wird am Sonntag, 6. April, im LIP-Café, Lagesche Straße 34 (hinter der Kirche), um 15 Uhr beginnen. Zunächst sind 60 bis 90 Minuten geplant. Bei Interesse können die Treffen regelmäßig an jedem ersten Sonntag im Monat fortgesetzt werden.

„Bergstadtputz“

In diesem Jahr findet in allen Stadtteilen wieder der „BergStadtPutz“ statt. Am Samstag, 5. April, wird von 10 bis 12 Uhr in ganz Oerlinghausen auf öffentlichen Flächen der Müll gesammelt. Um Anmeldung wird gebeten. Die Aktion in Helpup organisiert Walter Knörrich (Tel. 0175 4331771 bzw. E-Mail w.knoerrich@t-online.de). Greifzangen, Mülltüten und Einmalhandschuhe werden gestellt. Das Tragen von Warnwesten wird empfohlen, einige Westen können auch gestellt werden.

Packende Korbball-Action mit dem Traum von der „Deutschen“

In der Korbball-Bundesliga steht für die TuS Helpup der letzte Doppelheimspieltag der Saison an. Am 22. und 23. März kämpft das Team in der Sporthalle des Niklas-Luhmann-Gymnasiums, um sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren. Spielplan: Samstag, 22. März, 17.30 Uhr, TSV Bergheinfeld gegen TuS Helpup. Sonntag, 23. März, 11.30 Uhr, SpVgg Hambach gegen TuS Helpup und 15.40 Uhr: TSV Werneck gegen TuS Helpup

Mit ihrem dritten Tabellenplatz haben die Helpuperinnen alles noch in der eigenen Hand, aber der letzte Spieltag wird entscheidend sein. „Wir gehen mit voller Energie rein und hoffen auf eine starke Unterstützung von unseren Fans. Jeder Punkt zählt jetzt und wir werden alles dafür tun, um unser Ziel – die Quali zur Deutschen Meisterschaft – zu erreichen!“, erklärte Spielführerin Lena Kramer.

Zukunft des Tischtennissports trifft sich in Helpup

Am Sonntag, 30. März, treffen sich ab 10 Uhr die sechs- bis zwölfjährigen Jungen und Mädchen des Tischtennis-Bezirks Ostwestfalen Lippe in der großen Sporthalle der Grundschule Helpup, um die Teilnehmer für die Westdeutschen Meisterschaften im Tischtennis zu ermitteln. Um bei den Bezirksentscheid teilzunehmen, mussten die Kinder unter den drei Erstplatzierten ihres Ortsentscheidendes sein. Diese fanden zwischen September und Februar in vielen ereinen zwischen Warburg, Paderborn und Detmold statt. In Helpup treten 80 Mädchen und Jungen getrennt in den Altersklassen U8, U10 und U12 an. Für die TuS Helpup haben sich in der Altersklasse Jungen U8 Felix Ka-

den und in Altersklasse Jungen U12 Emil Hornig, Emilian Kulling und Finlay Vormbeck qualifiziert. Die TuS Helpup freut sich auf spannende und faire Spiele und hofft auf viele Zuschauer, die sich in der Sporthalle an der B 66 einfinden, um die jungen Spieler anzufeuern. Für die Bewirtung mit Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken ist gesorgt.

Wer selbst noch jung ist und überlegt, sich mal im Tischtennis auszuprobieren, kann sich hier gern spannende Spiele ansehen sowie in den vielen Vereinen der Region am Training teilnehmen, um vielleicht im nächsten Jahr selbst in der Endrunde des Tischtennis-Bezirks mitzuspielen. Das Schüler- und Jugendtraining findet in Helpup unter Anleitung von qualifizierten Übungsleitern jeweils montags und freitags zwischen 17.30 bis 19.30 Uhr in der kleinen Turnhalle an der Grundschule statt. Im Anschluss sind auch beim Erwachsenenentraining neue Interessenten gern gesehen.

Erfolgreiche Korbballjugend: Westfalen- und Vizemeister

Die Korbball-Jugendmannschaften der TuS Helpup können auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. In der Anfangsphase der Saison hatten beide Teams mit einigen Herausforderungen zu kämpfen, steigerten sich jedoch kontinuierlich. Am vergangenen Wochenende absolvierten die beiden Teams in der Verbandsliga ihre letzten beiden Spieltage und krönten eine ohnehin schon starke Saison mit beeindruckenden Ergebnissen.

Die erste Jugendmannschaft sicherte sich souverän den Titel des Westfalenmeisters und beendet die Saison auf dem ersten Platz. Damit qualifiziert sich das Team für die Deutsche Meisterschaft, die am 10. und 11. Mai in Hohenhausen ausgetragen wird.

Auch die zweite Jugendmannschaft der TuS Helpup zeigte eine starke Leistung und belegte am Ende der Saison den zweiten Platz und ist damit Vizewestfalenmeister. Nach einer intensiven Saison beginnt nun die gezielte Vorbereitung auf die Deutsche Meisterschaft. Dort wird die erste Jugendmannschaft der TuS Helpup auf starke Konkurrenz treffen und die Gelegenheit haben, sich auf nationaler Ebene zu



Die Spielerinnen bei der Siegerehrung (hinten, von links): TuS Helpup 1 mit den Spielerinnen Evgenija Janusko, Pia Horenburg, Jolina Klimmek, Lina Möller, Amelie Grünert, Lea Johannesmann. Vorn, von links: TuS Helpup 2 mit den Spielerinnen Amy Schmidt, Lea Repp, Anna Horenburg, Finja Hollmann, Eva Diestelhorst und Sophia Heidorn. Es fehlen Nila Behrens, Hannah Willberg und Neele Beine.

Es geht voran

„Mit dem Projekt Sporthäuschen geht es voran“, versicherte Bauamtsleiter Marc Plassmann in der jüngsten Sitzung des Bauausschusses. „Es besteht kein Grund zur Sorge, denn es werden Fakten geschaffen.“ So ist geplant, am 18. März (nach Redaktionsschluss von „Helpup“) mit dem Abriss des vorhandenen Gebäudes zu beginnen. Am Sportplatz werden anschließend übergangsweise sechs Container für Duschen, Toiletten und Umkleiden aufgestellt. Einstimmig genehmigte der Ausschuss die Lösung.

Qualität hat einen Namen:

RADzfatz
Zweiradservice und Verkauf

Lagesche Str. 100 · Oerlinghausen · Tel.: 05202-9179033
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr · Sa. 9 - 13 Uhr

play modul
carpet from the box
Individuelle Bodengestaltung mit
selbsthaftenden Teppichmodulen

Inh. Gert Prüßner e.K. - Helpuper Str. 360 - 33818 Leopoldshöhe - Tel. 05202-23 60

farbenPRÜSSNER
EIN HAUS VOLLER IDEEN

SPITZER
GÄRTEN- & LANDSCHAFTSBAU
- SEIT 1995 -

Ihre Experten für
Gärten & Landschaft

SPITZERGARTEN SPITZER_GARTEN

IHR MEISTERBETRIEB FÜR:
Gartenplanung- und gestaltung, Pool- und Teichbau,
Baumfällung, Pflege von Gärten und Grünanlagen,
Pflasterarbeit, Terrassen- und Zaunbau uvm.

Stettiner Straße 3 • 33813 Oerlinghausen
Tel. 05202.5279 • info@spitzer-garten.de • www.spitzer-garten.de

Die Hedwigskapelle im Gespräch

In der neugestalteten Hedwigskapelle an der Hermannstraße 86 (am Ende der Straße) kommt der Oerlinghauser Heimatverein am Dienstag, 1. April, ab 18 Uhr zusammen. Das 1960 errichtete Gebäude ist zugleich das Thema des Monatstreffens. Referent ist Dr. Johannes Müller, langjähriger Direktor der früheren Heimvolkshochschule Hedwigshaus und heutiger Geschäftsführer der Villa Welschen. Er spricht nicht nur über die Entwicklung der Kapelle zur modernen Oerlinghauser Begegnungsstätte, sondern informiert vor allem über die Geschichte des Hedwigshauses - von den Ursprüngen als „Heimgarten“ der Vertriebenen zum heutigen Bildungsbetrieb der „Akademie am Tönsberg“.

Kinofilm über Kerkeling

Das FRAUENNetzwerk lädt zu einem gemeinsamen Kinoerlebnis ein. Gezeigt wird die Verfilmung von Hape Kerkelings Bestseller „Der Junge muss an die frische Luft“. Die Vorführung am Sonntag, 30. März, ab 19.30 Uhr im Stadtteilzentrum der Oerlinghauser Südstadt (Aula) ist kostenlos. Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Oerlinghausen und Umgebung, die Lust auf einen gemeinsamen Filmabend mit Popcorn und Kaltgetränken haben, sind herzlich eingeladen. Einlass ist ab 19 Uhr. Spenden zugunsten kommender Filmveranstaltungen sind willkommen.

Zwei Tage keine Ausleihe

Aus personellen Gründen bleibt die Stadtbücherei Oerlinghausen am Freitag, 28. März, und am Freitag, 25. April, geschlossen. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.

Nils Hartnack ist „Sportler des Jahres“



Der Vorsitzende Manfred Lammert (rechts) beglückwünschte (hinten, von links) Jann Klein-Günnewyck, Nils Hartnack, Christine Piechottka, Franz Hayk und Uwe Wenzel sowie (vorn, von links) Arnd Stuckmann und Simon Gries.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Sportkegelverein Greste-Lage wurde Nils Hartnack mit überwältigender Mehrheit zum „Sportler des Jahres“ gewählt. Der Vorsitzende Manfred Lammert überreichte ihm den Wanderpokal. Zu den Höhepunkten des vergangenen Jahres zählten die Sportwarte Dennis Siekaup und Marvin Lammert 3. Plätze bei den Deutschen Meisterschaften von Monika Schultze und Eckhard Kopp, ein von Tobias Henke organisiertes Jugendturnier und die Meisterschaft der 2. Herrenmannschaft. Besonders bemerkenswert war jedoch der Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die 2. Bundesliga. Franz Hayk erhielt einen Präsentkorb für sein jahrzehntelanges Engagement im Verein. Christine Piechottka wurde mit einem Blumenpräsent für ihre langjährige Tätigkeit als Damenwartin aus dem Vorstand verabschiedet. Christine Piechottka, Arnd Stuckmann und Jann Klein-Günnewyck erzielten den seltenen Wurf „8 ums Vorderholz“. Matthias Fortkord erhielt eine Ehrung für die zehnte und Uwe Wenzel eine Urkunde für die 50. Goldwiederholung des Kegelsportabzeichens. Neue Mitkegler sind immer willkommen. Kostenlose Trainingseinheiten werden am Dienstag und Donnerstag von 17 bis 20 Uhr im Kegelcenter in der Mühlenstraße 76, im Untergeschoss des Gebäudes der Firma Spilker, angeboten.

Den Beitrag noch in bar geholt



Dem Jubilar Jens Moog (links) gratulierten die Landtagsabgeordnete Ellen Stock, der Ortsvereinsvorsitzende Andreas Berkemeier und der Kreistagsabgeordnete Thomas Jahn.

„Ich wollte einfach mehr über die Vorgänge in unserer Stadt erfahren. Deshalb bin ich als sozial orientierter Mensch am 1. April 1999 in die SPD eingetreten“, sagte Jens Moog. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde er jetzt bei der Jahresversammlung des Ortsvereins Helpup geehrt. Die Sozialdemokraten haben dem Kommunalbeamten Moog auch schnell eine wichtige Aufgabe übertragen. „2002 wurde ich zum Kassierer gewählt und bin es bis heute geblieben“, berichtete er. Anfangs hat er noch persönlich alle Mitglieder zu Hause aufgesucht und den Beitrag in bar abgeholt. Regelmäßig war auch sein tatkräftiger Einsatz am „Roten Grill“ gefragt. Darüber hinaus hat er 15 Jahre lang in mehreren Ausschüssen der Stadt sein Wissen als sachkundiger Bürger eingebracht. Die Landtagsabgeordnete Ellen Stock und der Kreistagsabgeordnete Thomas Jahn gratulierten dem Jubilar Moog im Namen der Partei und überreichten ihm eine Urkunde und eine Ehrennadel. Mit Blick auf die Bundestagswahl hob Ellen Stock hervor, dass die Ergebnisse in NRW und für den lippischen Kandidaten Julien Thiede über dem Bundesdurchschnitt lagen. Dennoch sei dies nicht zufriedenstellend, meinte sie. „Wir haben zwar die richtigen Inhalte, müssen damit aber noch mehr durchdringen.“ Als Vorsitzender des Ortsvereins zog Andreas Berkemeier eine positive Bilanz des vergangenen Jahres. „Wir waren sehr aktiv“, meinte er. Mehrmals war die Bevölkerung zu Informationen und Gesprächen am „Roten Grill“ eingeladen. „Das ist ein sehr erfolgreiches Format“, stellte Berkemeier fest. Unter anderem wurden das Sporthäuschen, der Bahnverkehr und das alte Spritzenhaus thematisiert. Maßgeblich habe sich die SPD für den Erhalt der Sparkassen-Filiale eingesetzt, sagte der Vorsitzende. Auch wenn dies nicht vollständig gelungen sei, so konnte zumindest erreicht werden, dass im Nahkauf jetzt ein Selbstbedienungsausautomat für Überweisungen und Kontoausdrucke bereitsteht. Ferner haben sich Mitglieder des Ortsvereins mit dem Problem der Müllabholung im Tannenweg befasst und sich mit einem Crepes-Stand am Nikolausmarkt beteiligt. Der nächste „Rote Grill“ findet am Samstag, 13. April, ab 11 Uhr an der Grundschule statt. Dort wird über die Erweiterung und den Neubau der OGS informiert.

Auto Klinik Helpup

KFZ REPARATUR WERKSTATT

Andreas und Maik lassen das Herz
Ihres Lieblings länger schlagen!



NÄVE UND MEIER GbR

KFZ-Reparaturen für alle Marken
und Baujahre



05202 9933099

HU- Vorbereitung und HU- Abnahme
täglich im Haus

Helpuper Straße 346
33818 Leopoldshöhe

kontakt@autoklinik-helpup.de

Infos zu Wespen und Hornissen

Bienen und Ameisen sind enge Verwandte der Wespen. Doch während wir Bienen als wichtige Bestäuber schätzen und Ameisen als Krone der Insektenevolution betrachten, haben Wespen und Hornissen bei uns einen schweren Stand. Der NABU Oerlinghausen möchte auf die Nützlichkeit dieser schwarz-gelben Insekten hinweisen und praktische Tipps geben. Die invasive Asiatische Hornisse, die *Vespa Velutina*, wird ebenfalls ein Thema der Veranstaltung sein. Sie findet am Donnerstag, 27. März, ab 19 Uhr im Bürgerhaus Oerlinghausen, Tönsbergstrasse 3, statt.

„Polit-Sonntag“ mit Film

Die Politgruppe des Soziokulturellen Zentrums KNUP hat nun ein eigenes Format – den „Polit-Sonntag“. Den Auftakt macht auf Grund des Rechtsrucks und des Erstarkens nationalistischer Kräfte der Dokumentarfilm „Antifa – Schulter an Schulter, wo der Staat versagte“ am Sonntag, 23. März. In ihrem Dokumentarfilm beleuchten Marco Heinig und Steffen Maurer die Entstehung und Entwicklung der Antifa-Bewegung in Deutschland während der 1990er und 2000er Jahre. Einlass ist um 17 Uhr, der 96-minütige Film beginnt um 17.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 5 Euro. Es empfiehlt sich den Vorverkauf oder die Reservierungsmöglichkeit zu nutzen (einlass@knup.org oder Tel. 05202 490032). Mehr Infos: www.knup.org im Internet.

 <p>Wolfgang Grund aumausstattung Meisterbetrieb seit 1926</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gardinen • Polsterarbeiten • Bodenbeläge • Sonnenschutz • Gardinenwaschservice <p>33818 Leopoldshöhe Herforder Str. 15 ☎ (05208) 7843 www.grund-wohnen.de</p>	<p>Frühlingsaktion</p> <p>Gardinen waschen</p> <p>bei Vorlage des Coupons nur 1,40 € pro m² statt 1,80 € spezieller Firmenservice</p> <p>Gültig bis Ende Mai 2025</p>	<p>COUPON</p>

**IHR PARTNER FÜR
VERSICHERUNG, VORSORGE
UND FINANZEN**



agentur.gorny-ohg@allianz.de 05202/5055 www.allianz-gorny.de Goldstraße 52
33813 Oerlinghausen

Allianz Gorny OHG

Impressum	
Presserechtlich verantwortlich:	Verkehrs- und Verschönerungsverein Helpup, Kamil Gorny (1. Vorsitzender), Goldstraße 52, 33813 Oerlinghausen-Helpup, Tel. 01768 4694794, E-Mail: kamil.gorny@allianz.de
Redaktion:	Knut Dinter, Im stillen Winkel 7, 33813 Oerlinghausen-Helpup, Tel. 05202 1355, E-Mail: pr-dinter@t-online.de
Anzeigen:	Dean Rempel, 33813 Oerlinghausen, Im Elkenkamp 6, Tel. 0176 62721509, E-Mail: dean.rempel@icloud.com
„Helpup“ im Internet:	Druck: InSign, A. und D. Klee, Krentruper Straße 22, 33818 Leopoldshöhe, Tel. 05208 9599800 www.helpup.de

Noch einmal „Rock gegen Krebs“

Entgegen der ursprünglichen Planung gibt es doch noch eine Zugabe bei „Rock gegen Krebs“. Wie Initiator Klaus Büker bekanntgab, wird am 23. November ein weiteres Konzert zugunsten der Deutschen Krebshilfe organisiert. Das Motto lautet „Best of Cover“. „Es gibt so tolle Coverbands in Deutschland, die müssen einfach mal gewürdigt werden“, sagte Büker. Er hat bereits „Central Park Band“ (im Stil von Simon & Garfunkel), „Woodoo Lounge“ (sie werden alte Rolling-Stones-Titel spielen), „Wolle P.“, das Double von Wolfgang Petry, sowie „Der Udonaut und die Paniker“ (Udo-Lindenberg-Tribute-Band) eingeladen. Bei der 17. Ausgabe im vorigen Jahr kamen Spenden in Höhe von 11.000 Euro zusammen.



Erneut konnte ein hoher Betrag gespendet werden. Von links: Franz Kohlhuber von der Deutschen Krebshilfe, Schirmherr Dirk Becker sowie die Vorstandsmitglieder Gerd Ladugga, Udo Beutling, Klaus Büker und Klaus Fillies.

Wandernd zu den Bauvorhaben



Am Hallenbad informierte Peter Heepmann (vorn) über das Vorhaben, ein integratives Wohnprojekt zu bauen.

„Mitwandern und mitreden“ hieß es bei der SPD. 45 Teilnehmer konnte der Vorsitzende des Stadtverbands und Kandidat für das Bürgermeisteramt, Peter Heepmann, begrüßen. Die Wanderung von der Kernstadt nach Helpup führte an den Standorten mehrerer Großprojekte vorbei. Unterwegs informierten Heepmann und Bürgermeister Dirk Becker über die geplanten Vorhaben. Vom Schulzentrum, wo noch ein großer Investitionsstau besteht, ging es über die Hanegge zum neuen Standort des neuen DRK-Kindergartens. Über Waldwege streifte die Gruppe das geplante Baugebiet „Westlich des Siekbachs“ und erreichte die Baustelle des Hallenbads in Helpup. Die zweistündige Tour endete beim Restaurant Mykonos/Gasthaus Waldhecker, wo schon eine Grünkohlmahlzeit wartete.